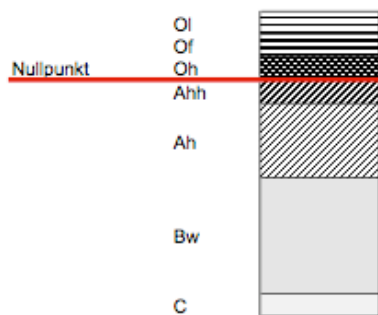


**Gegenstand:** "Nullpunkte" (Oberkante Bodenprofil) bei Bodenprofilaufnahmen**Dokument:** Arbeitspapier Nr. 3

Anpassungen gemäss Beschluss der AG Klassifikation und Nomenklatur vom 16.4.2007

Aktuelle Situation KLABS, 2001	Begründung der Änderung	Vorschlag ARGE BOKLA	Querbezüge national und international
<p>Regelung im Kapitel 3.6.1: Die Null-Marke soll terraineben platziert sein. Ganz frische Pflanzenreste kommen dabei über die Nullmarke zu liegen. Am Hang wird die Horizontmächtigkeit senkrecht zur Bodenoberfläche gemessen.</p>	<p>Die Definition ist offensichtlich für Landwirtschaftsböden in der Ebene ausgearbeitet worden. Die aktuelle Praxis ist diesbezüglich uneinheitlich!</p> <p>Es kann bei Waldböden dazu führen, dass der Nullpunkt entweder an der Oberkante der organischen Auflage (vgl. z.B. Lokalformen. F. Richard, P. Lüscher) oder aber auf der Oberkante des ersten organomineralischen Horizontes (vgl. z.B. Waldbodenkartierung. BUWAL, 1996) festgelegt wird. Eine fehlende Regelung führt zur inkonsistenten Datensätzen. Zudem ist die Angabe der Horizontmächtigkeit senkrecht zur Bodenoberfläche insbesondere in Hanglagen ungebrauchlich.</p>	<p>Der <b>Nullpunkt</b> ist identisch mit der Oberkante des obersten organomineralischen Horizontes (A-Horizont), bei Torfböden auf dem obersten Horizont (z.B. T-Horizont). Bei Wald-Torfböden wird dementsprechend der Nullpunkt direkt unter der organischen Auflage (O-Horizont) auf dem T-Horizont festgesetzt.</p> <p>Die <b>Horizontmächtigkeit</b> wird lotrecht mit obligatorischer Angabe der Hangneigung in Grad angegeben.</p> <p>Die <b>Tiefenangabe</b> erfolgt nach folgendem Prinzip:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grenzen von Auflagehorizonten: negative Vorzeichen;</li> <li>• Grenzen von Horizonten unterhalb des Nullpunktes: kein Vorzeichen.</li> </ul> <p><b>Horizontnummerierung:</b> Beginn mit oberstem Horizont; Bsp.: 1. Horizont (Nr.1) ist oberster Horizont</p>	<p>Dieser Vorschlag ist identisch mit den Regelungen in den folgenden Grundlagen (Auswahl):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Waldbodenkartierung. BUWAL, 1996</li> <li>• Deutsche Bodenkundliche Kartieranleitung (KA5, 2005)</li> <li>• Guide pour la description des sols. Baize D., Jabiol B., 1995</li> <li>• Soil Taxonomy. Agricultural Handbook No. 436, 1975</li> </ul>

Beispiel Waldboden mineralisch



Nr. Tiefe Beispiel Waldboden organisch (drainiert)

